

edu.card und Littera 5.1



Immer häufiger wird von den Schulen auf die edu.card als Schülersausweis gesetzt. Sie ist ein international anerkanntes Dokument und darf nur von eigens dafür lizenzierten Firmen hergestellt werden. Im Burgenland kommt sie ab Herbst 2015 flächendeckend zum Einsatz. Es gibt inzwischen eine breite Palette von Einsatzmöglichkeiten

(Schülerfreifahrt, Zahlungsmitteln im Bereich der Schule, Zugang zu Kopiergeräten ...).

Für die Verwendung als Bibliotheksausweis kann auf der Rückseite wie schon bisher der Strichcode der Lesernummer angebracht werden.

Es ist aber auch möglich, die edu.card ohne weitere Aufdrucke für die Bibliothek zu verwenden. Dafür braucht es als Software das edu.card Plugin, das kostenlos von der Littera-Homepage (Downloads für Bundesschulen) heruntergeladen werden kann und eines Chipkarten-Lesegerätes.

Beim Entleihen wird die Schülerkennzahl vom Lesegerät ausgelesen und über das Plugin die zugehörige Lesernummer eruiert, die auch weiterhin vom Littera-Programm jedem importierten Schüler/jeder Schülerin zugeteilt wird. Der weitere Entlehnvorgang läuft ab wie bisher.